

»Kleines Dankeschön der Stadt«

Erstmals Empfang des Bürgermeisters für 250 ehrenamtlich Tätige

Karben (pe). An den Tischen im großen Saal des Bürgerzentrums wurde munter geplaudert, es knallten die Sektkorken, die Gäste ließen sich die Häppchen schmecken. Die Stimmung war gut am Donnerstagabend, als Bürgermeister Guido Rahn zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt zu einem Ehrenamtsabend eingeladen hatte. Die Idee dazu war im Zuge einer Debatte in den städtischen Gremien um die Forderung der Opposition nach Einführung einer Ehrenamtskarte für Karben entstanden. Schließlich hatten die Stadtverordneten den Bürgermeister beauftragt, die ehrenamtlich Tätigen mit einem solchen Empfang zu ehren. Und der fand vorgestern Abend nun statt.

»Wir hätten den Saal zwei- bis dreimal füllen können, so viele Ehrenamtliche gibt es in dieser Stadt«, begrüßte das Stadtoberhaupt die rund 250 Gäste. Aber man habe eine Auswahl treffen müssen, und wenn er diese Reaktion und Stimmung sehe, »dann war das gewiss nicht der letzte Ehrenamtsabend«.

Vier Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung hatten zusammen mit Vereinsvertretern ein rund zweistündiges Programm vorbereitet mit Reden, Ehrungen und Musikbeiträgen. Eine Jury hatte zuvor eine Auswahl der zu Ehrenden getroffen. Wobei Rahn auf die Feststellung Wert legte, dass die zu Ehrenden stellvertretend für die vielen anderen ausgezeichnet würden.

Der Ehrenamtstag sei ein »kleines Dankeschön« und eine Anerkennung für das selbstlose Engagement in der Stadt. Gleichzeitig solle der Empfang dazu dienen, die Ehrenamtlichen und Vereine zusammenzubringen und somit zu vernetzen. Eingeladen waren die Vorsitzenden oder ein bis zwei Vertreter der in Karben tätigen Vereine, Institutionen, Verbände und Organisationen. Es sei nicht leicht gewesen, unter den vielen eingereichten Auszeichnungsvorschlägen eine Entscheidung zu treffen. Die Jury habe viel beraten und diskutiert, so eine von der Stadt zu diesem Anlass herausgegebene Presseerklärung. In der Jury saßen: Bürgermeister Guido Rahn und Erster Stadtrat Otmar Stein, Jörg Wulf (Sport), Dieter Wierz (Kultur), Thomas Bier (Feuerwehr), Angelika Peuser (Soziales), Gabriele Fuchs (Bürgerliches Engagement), Dr. Jürgen Becker (Umwelt und Natur) sowie Gabriele Davis (Ehrenamtsbüro der Stadt).

Durch die Veranstaltung führte launig Moderator Oliver Becker, die eigens für diesen Abend angefertigten Urkunden wurden vom Bürgermeister überreicht, die jeweilige Laudatio hielten Mitglieder aus der Jury. Die Organisatorinnen hatten vier »Ehrungsblöcke«



Der Chor »Pro Musica« umrahmt die Feierstunde.

(Fotos: Pega)



Stadtrat Philipp von Leonhardi (r.) ehrt Hartmut Polzer.



Bürgermeister Guido Rahn (M.) ehrt Jörg Vorwerk (l.) im Beisein von Jörg Wulf.



Der Bürgermeister übergibt die Urkunde an Armin Mungel (r.).



Rahn überreicht (v.l.) Hildegard Biermann, Doris Schulz und Ursula Jacobsen die Ehrung.

vorgesehen, dazwischen gab der neu gegründete Chor »Pro Musica« unter seinem Dirigenten Hubert Thorwald Reuter sein viel beachtetes und viel beklatschtes Karbener Debüt: Die 60 Sänger aus fünf Nationen boten

Gesangsstücke aus verschiedenen Ländern, beispielsweise aus Lateinamerika, Slowenien und Afrika. Für weitere Musik sorgte eine Blechbläser-Quintett der Musikschule Vilbel/Karben.